



# Hofstetten-Flüh *aktuell*





## FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihre Vorsorge.

Ihre Zukunft ist der beste Grund für eine individuelle Vorsorgeberatung. Weil es keine Patentlösung gibt, entwickeln wir für Sie die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**



Die Welt hat genug für  
jedermanns Bedürfnisse,  
aber nicht für jedermanns Gier.

*(Mahatma Gandhi)*

---

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>1</b>
<b>Schwerpunktthema</b>	<b>2</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>4</b>
<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>6</b>
<b>Zivilstand</b>	<b>9</b>
<b>Region</b>	<b>10</b>
<b>Schule</b>	<b>11</b>
<b>Jugend</b>	<b>14</b>
<b>Kirche</b>	<b>18</b>
<b>Dorfleben</b>	<b>21</b>
<b>Feuilleton</b>	<b>27</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>30</b>
<b>Flohmarkt</b>	
<b>Agenda</b>	

---

<b>Hofstetten-Flüh aktuell</b>	<b>Ausgabe:</b> Februar 2009	<b>Auflage:</b> 1'500 Exemplare
<b>Redaktion:</b> Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rüde Doris Dubath	<b>Herausgeber:</b> Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	<b>Redaktionsschluss:</b>  <b>10. März 2009</b>  <b>33. Jahrgang</b>
<b>Druckerei:</b>	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
<b>Internet:</b>	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
<b>Inseratenpreise: Beachten Sie bitte:</b>	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.- Wir nehmen Ihr Inserat als PDF-, JPG- oder als Word- Datei entgegen. ¼-Inserate sind IMMER im Querformat zu gestalten. Zusätzlicher Layout-Aufwand wird verrechnet.	

---

### Unsere Layoutangaben:

<b>Format:</b>	<b>A4</b> bitte keine andern Papierformate, <b>auf keinen Fall A5</b>
<b>Seitenränder:</b>	oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm
<b>Schrift:</b>	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel <b>22 P/fett</b> , Zwischentitel <b>16 P/fett</b> . Bitte keine andern Formatierungen.
<b>Bilder:</b>	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

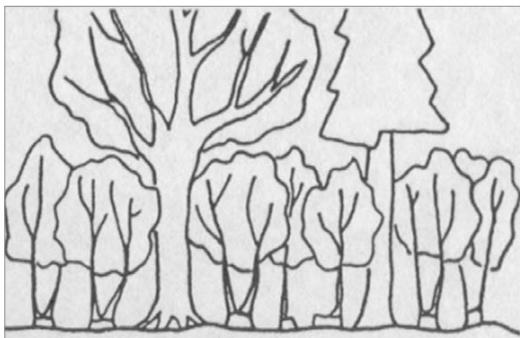
Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.  
Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

---

## In Hofstetten entsteht ein Mittelwald

### Was ist ein Mittelwald?

Der Mittelwald ist eine historische Bewirtschaftungsform, die in vielen Wäldern unserer Region während Jahrhunderten praktiziert wurde. In einigen Orten der Nordwestschweiz betrug der Anteil bis zu 75%. Locker stehende,



mächtige Bäume – häufig Eichen – bilden die Oberschicht, Stockausschläge, die regelmässig alle 20-25 Jahre genutzt werden, die Unterschicht, das sog. Hauholz, das hauptsächlich zu Brennholz, heute meist Schnitzeln, verarbeitet wird. Die Bäume der Oberschicht, die viel älter werden, bilden dann bis zur Höhe der Unterschichtbäume astfreies

hochwertiges Holz, das für verschiedene Zwecke genutzt werden kann.

Die Mittelwaldwirtschaft ist seit dem 13. Jh. nachweisbar. Die mittelalterlichen Gemeinwesen versorgten sich dadurch mit Energie und Rohstoffen. In den letzten 100 Jahren nahm der Bedarf an Holz mit dem Ersatz durch Kohle und Öl stark ab, deshalb wurden die Bäume zu mächtig und die Mittelwälder wuchsen zu teilweise zu dunklen Hochwäldern auf. Heute gehören sie mit ihrer vielfältigen Struktur und dem relativ grossen Lichteinfall zu den artenreichsten Biotopen. Die Hermann und Elisabeth Walder-Bachmann-Stiftung hat beim Forstamt ein entsprechendes Förderprogramm in Auftrag gegeben und stellt auch finanzielle Mittel von einer halben Million Franken zur Verfügung. In 14 Gemeinden der Nordwestschweiz werden deshalb 70 Hektaren Wald in lichten Mittelwald umgewandelt. Licht und Wärme bringen dabei die Lebensräume für Pflanzen und Tiere zurück, die im dunklen Hochwald keine Chance haben. In der Bevölkerung geniesst der Wald hohes Ansehen und forstliche Eingriffe lösen je nach Art und Umfang verständlicherweise Reaktionen aus. An einer Medienorientierung bei einem Mittelwaldprojekt im Baselbiet, im Froloo in Therwil, stellte Kreisforstingenieur Christian Gilgen deshalb fest, dass alle Baustellen ein unschönes Bild abgäben, betonte aber, dass die Eingriffe im Einklang mit der Natur stünden.

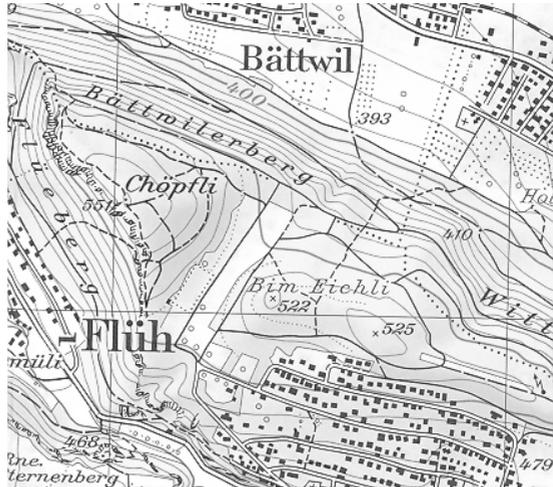
Der Mittelwald bietet auch vielen Tieren ein Zuhause, darunter

- Insekten, wie Hirschkäfer, Laufkäfer und Schmetterlinge,
- Vögel, wie Haselhuhn, Waldschnepfe und Mittelspecht,
- Reptilien, wie Zauneidechse und Ringelnatter,
- Wildarten, wie Feldhase und Rehe.



### Mehr Licht für Pflanzen und Tiere „Im Eichli“

Auch in Hofstetten-Flüh soll ein Teil des Waldes wieder in einen Mittelwald zurückgeführt werden. Es handelt sich um das Waldstück „Im Eichli“ auf dem Chöpfl, nahe beim projektierten Sportplatz. Der aufmerksame Spaziergänger bemerkt dort markierte Bäume, rot angezeichnete werden genutzt und weiss markierte bleiben stehen. Die blauen Markierungen bezeichnen Rückegassen auf denen gefahren wird. Es ist vorgesehen, noch im Februar mit den Arbeiten im „Eichli“ zu beginnen. Zuerst werden die Bäume in der Oberschicht reduziert. Etwa alle 25 Meter bleibt ein gesunder kräftiger Baum stehen. Die übrigen Bäume werden genutzt. Mit der Umwandlung fällt mehr Licht auf den Boden und es werden schnell junge Bäume und andere Pflanzen nachwachsen und sich neue Tiere ansiedeln.



**Man darf gespannt sein, wie sich dieses Waldstück entwickeln wird.**

Weitere Informationen: Revierförster Christoph Sütterlin, Tel. 061 731 11 16 oder 079 426 11 23.

Anne-Marie Kuhn

---

## Aus dem Gemeinderat vom 13. + 27.01.2009

### ➤ **Sicherung Fussweg Oekumenische Kirche in Flüh**

Damit das Wegstück zwischen Buttiweg und Kirche auch im Winter sicher begehbar ist, soll ein Geländer angebracht werden. Mit Schreiben vom 14. Januar 2009 ersuchen die beiden Kirchgemeinden den Gemeinderat, einen Drittel der Kosten von rund Fr. 15'000.-- zu übernehmen. Der Gemeinderat betrachtet die Errichtung eines Handlaufs als Fortführung der Wegsanierung und beschliesst einstimmig, einen Drittel der Erstellungskosten in der Höhe von Fr. 5'000.-- zu übernehmen. Bereits bei den Wegsanierungsarbeiten wurde das öffentliche Interesse an diesem Weg festgestellt. Zudem übernehmen die Kirchgemeinden ebenfalls die Wahrung öffentlicher Interessen.

### ➤ **Evang.-ref. und röm.-kath. Kirchgemeinden: Einkauf von Dienstleistungen.**

Mit Schreiben vom 12. Januar 2009 bitten die evang.-ref. Kirchgemeinde und die röm.-kath. Kirchgemeinde den Gemeinderat zu prüfen, ob und zu welchen Konditionen der Winterdienst auf dem Wegstück Buttiweg – Oek. Kirche durch den Technischen Dienst der Gemeinde übernommen werden könnte. Angesichts der Tatsache, dass dieser Weg oft von Einwohnern und Schulkindern benützt wird, erscheint dem Gemeinderat die kostenlose Schneeräumung als gerechtfertigt. Die Kirchgemeinden werden darauf hingewiesen, dass die Haftung bei ihnen verbleibt. Zudem gilt es zu beachten, dass die Schneeräumung auf den Kantons- und Gemeindestrassen erste Priorität hat. An zweiter Stelle folgen die Gehwege und erst an dritter Fusswege.

### ➤ **Neubau Primarschule Hofstetten: Jury-Arbeitsgruppe**

Am 16. Dezember 2008 hat die Gemeindeversammlung dem Wettbewerbskredit für den Neubau des Primarschulhauses in Hofstetten zugestimmt. Durch eine fachkompetente Jury-Arbeitsgruppe wird sichergestellt, dass qualitativ hochwertige Projekte eingereicht werden. Der Gemeinderat wählte einstimmig nachfolgende Personen:

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| - Astrid Röthlisberger, Hofstetten | Gemeinderätin Ressort Bildung                      |
| - Peter Boss, Hofstetten           | Gemeinderat Ressort Hochbau                        |
| - Elisabeth Moser, Biel-Benken     | Schulleitung Primarschule Hofstetten-Flüh          |
| - Roland Ebner, Ettingen           | Bauverwalter                                       |
| - Eveline Schwyzer, Hofstetten     | Mitglied Fachkommission Bildung                    |
| - Michael Hug, Flüh                | Mitglied Baukommission                             |
| - Bruno Leus, Flüh                 | Mitglied Baukommission<br>künstlerische Vertretung |
| - Willy Schwyzer, Flüh             | Mitglied Kommission für öffentliche Bauten         |
| - Monika Eigenmann, Hofstetten     | Parteivertretung FdP                               |



- Daniel Zehnder, Niederrohrdorf      Dipl. Architekt ETH/SIA  
Präsident Arbeitsgruppe
- Stefan Hegi, Wohlen                      Dipl. Architekt ETH/SIA
- Andreas Noetzi, Aarau                    Dipl. Architekt ETH/SIA
- Peter Hegi, Dänikon                        BBO Büro Bau und Organisation

Es ist vorgesehen, dass Daniel Zehnder die Arbeitsgruppe präsidiert. Die Entscheide der Jury werden durch den Präsidenten nach aussen vertreten. Daher ist es unabdingbar, dass dieser über ein grosses Fachwissen verfügt und in diesem Metier sattelfest ist. Das Präqualifikationsverfahren basiert im Wesentlichen auf den üblichen kantonalen Richtlinien und Empfehlungen für den Bau von öffentlichen Bauten und Anlagen. Zudem werden die Gewichtungsfaktoren und die Anforderungen klar deklariert.

Der Rat ist sich einig, dass dem Anliegen der Öffentlichkeit, für die Schulraumgestaltung eine Minimal- und eine Maximalvariante vorzulegen, Rechnung getragen werden sollte.

*Verena Rüger, Gemeindeschreiberin*





**keytop**  
**informatik**  
**edv-schulung +**  
**dienstleistungen**

**DIENSTLEISTUNGEN**

**EDV-Beratung**

**Heinz und Helga Jundt**  
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil  
☎+41617338916 ☎+41617612960  
✉info@keytop.ch [www.keytop.ch](http://www.keytop.ch)

Rollstuhlgängig  
Parkplätze direkt vor Kurslokal  
3 Min. Fussweg ab Tram 10  
25 Min. ab Zentrum Basel

**SCHULUNG XP und VISTA**

**Grund- und Vertiefungskurse**  
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron, Zahlungsverkehr

**Auffrischkurse**  
**Kurse nach Ihren Bedürfnissen**  
Visio, Project, Frontpage etc.

**EDV-Nachhilfe für Schüler**  
**ECDL Einzelmodule**  
**ECDL-Gesamtlehrgang** (ab 2 Teilnehmer)

Kleingruppen bis 4 Teilnehmer / Einzelkurse  
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause  
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig (unter regionalem Durchschnitt)  
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat  
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)  
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)  
Prüfungsexperte (EHB)

**Termine wählbar** (Morgen, Nachm., Abend)  
**keine Kursabsagen**  
Zeitgem. Infrastruktur (Beamer, Whiteboard)  
Gediegene Atmosphäre—Cafeteria

## Steuererklärung 2008

Kürzlich haben Sie die *Steuererklärung 2008* erhalten. Wir bitten Sie nun, folgende Hinweise zu beachten:

- Die Steuererklärung 2008 kann mit dem PC ausgefüllt werden. Die dazu notwendige CD-Rom kann bei der Gemeindeverwaltung, unter dem Motto „es het - solange's het“, *gratis* bezogen oder bei der Kant. Steuerverwaltung unter [www.steuerverwaltung.ch](http://www.steuerverwaltung.ch) heruntergeladen werden. Einzelne Spezial- und/oder Ersatzformulare können Sie nach wie vor bei uns beziehen oder über's Internet beim Kant. Steueramt (KSTA) herunterladen.
- Der Abgabetermin für die Steuererklärung 2008 ist der **31. März 2009**. Die Steuererklärung ist wiederum dem KSTA mit dem vorfrankierten und adressierten Couvert, welches Sie mit den Steuerunterlagen erhalten haben, einzureichen (*bitte nicht via Gemeindeverwaltung oder Gemeindebriefkasten!*).
- Das Fristerstreckungswesen wird weiterhin über das KSTA geregelt und nicht mehr über die Gemeindeverwaltung. Fristerstreckungsgesuche können entweder mit dem Gesuchformular in der Steuerklärung, in der Wegleitung, oder per Mail über [fristverlaengerung.so@fd.sp.ch](mailto:fristverlaengerung.so@fd.sp.ch) eingereicht werden.
- Steuerpflichtige, die mit der Abgabe der Steuererklärung in Verzug geraten, werden durch das KSTA gemahnt. Auf Mahnungen wird eine Mahngebühr von Fr. 50.-- erhoben. Das Inkasso der Mahngebühr(en) erfolgt durch das KSTA.

Wir bitten Sie, die obigen Hinweise zu beachten und auch Ihren Treuhänder oder Vertreter zu orientieren. Sie ersparen sich dadurch Umtriebe und Kosten.

## Definitive Gemeindesteuerrechnung 2008

Ab ca. Mitte Jahr erhalten Sie die definitive Gemeindesteuer-Rechnung 2008. Diese beinhaltet wiederum die „Röm.-Kath. Kirchgemeindesteuer“. Die Gemeindeverwaltung macht nur das Inkasso dieser Steuer! Für Austritte, Eintritte, Erlasse oder Allgemeines wenden Sie sich bitte an die Verwaltung der Röm.-Kath. Kirchgemeinde in Hofstetten.

## Vorauszahlung der Gemeindesteuer 2009

Ende Februar erhalten Sie den Vorbezug der provisorischen Gemeindesteuer. Folgende Neuerungen sind zu beachten:

- Die Grundlage für den Vorbezug bildet, je nach Veranlagungsstand, die definitive oder provisorische Gemeindesteuerrechnung 2007. Für Personen, die erst im Jahre 2008 zugezogen sind, ist die provisorische Rechnung 2008 massgebend.

- Die Rechnung hat nur noch eine Fälligkeit. Diese ist auf den 31. August festgelegt (mittlerer Verfall).
- Der Rechnungssatz beinhaltet neu: Eine Rechnung mit dem vollen Steuerbetrag und dem Fälligkeitstermin, zwei Einzahlungsscheine mit je einer Hälfte des ganzen Steuerbetrages und einen neutralen ohne Betrag.
- Sie können den Zahlungszeitpunkt nun frei wählen (analog Kanton). Zahlungen, die Sie vor dem mittleren Verfall leisten, werden mit einem Vergütungszins belohnt. Auf Steuerzahlungen, welche aufgrund des Vorbezuges nach dem 31.8. eintreffen, wird ein Verzugszins berechnet. Nichtgeschuldete und bezahlte Steuern werden mit einem Rückerstattungszins rückvergütet oder auf das neue Steuerjahr umbucht.
- Sollte der Vorbezug gemäss Ihren Berechnungen nicht korrekt sein oder sich aufgrund der Steuergesetzrevision in Ihrem Fall reduzieren, so verwenden Sie den neutralen Einzahlungsschein für Ihre Zahlung. Eine Korrektur des Vorbezuges muss also nicht mehr verlangt werden.
- Der Gemeindesteuersatz für das Steuerjahr 2009 beträgt für natürliche Personen **119%** und für juristische Personen **100%** der einfachen Staatssteuer. Der Kirchgemeindesteuersatz 18% der einfachen Staatssteuer. Das Maximum der Feuerwehersatzabgabe beträgt Fr. 400.--.

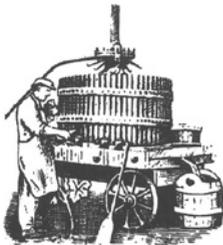
Personen, die keinen Vorbezug erhalten haben und seit dem Jahre 2008 in unsere Gemeinde wohnhaft und auch erwerbstätig sind (ausgenommen Lernende), können bei uns den Vorbezug telefonisch anfordern.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Ihre Gemeindeverwaltung*

---

## Inserat



### **Saint Vincent Weinhandel**

IMPORTATION DIRECTE DE VINS FRANCAIS

*Ein edler Tropfen – Ihre Visitenkarte  
des guten Geschmacks.*

Degustation nach Voranmeldung Tel. 061 731 36 00  
4114 Hofstetten Onlineshop [www.saint-vincent.ch](http://www.saint-vincent.ch)

## Papier- und Kartonsammlung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Neu wird die Papier- und Kartonsammlung durch die Firma KELSAG AG durchgeführt. Wir bitten Sie die Sammelvorschriften zu beachten.

An den Sammeltagen ist Papier und Karton getrennt gebündelt bis spätestens 07.00 Uhr am Strassenrand bereit zu stellen.

### In die Papiersammlung gehören:

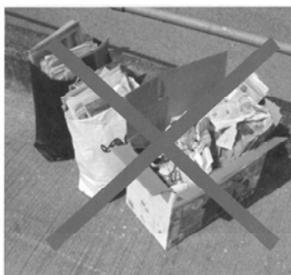
Zeitungen, Hefthli, Illustrierte, Prospekte, Zeitungsbeilagen, Telefonbücher, Kataloge, Computerlisten, Papierschnitzel und Bücher ohne Buchrücken.



### Nicht mitgenommen werden:

- verschlossene Schachteln oder Taschen
- mit Papier gefüllte Kartonschachteln
- mit Papier gefüllte Tragtaschen

Beschichtetes Geschenkpapier, Fototaschen, Haushaltspapier, Papierservietten, Papiertaschentücher, Papierwindeln, Biskuitverpackungen, Futtermittel- und Zementsäcke, Milch- und Fruchtsaftverpackungen, Suppenbeutel, Waschmitteltrommeln und Tragtaschen.



Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

**Achtung:** im grünen Entsorgungsblatt der Gemeinde ist leider noch die alte Telefonnummer erwähnt.

**Auskünfte:** Vormittags, Tel. 061 775 10 10 oder unter [www.kelsag.ch](http://www.kelsag.ch)

## Gratulationen

Den 80. Geburtstag feiert am:

03. März            **Schmidt-Haberthür Klara**  
wohnhaft Mariasteinstr. 30 in Hofstetten  
Die Jubilarin wird zum Zeitpunkt Ihres Geburtages im  
Spital weilen; wir wünschen gute Besserung.

Den 92. Geburtstag feiert am:

05. März            **Haberthür-Stöckli Angelika**  
wohnhaft im Altersheim Wollmatt in Dornach

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

## Trauung

06. Februar        **Schelker Thomas und Hermann Ines**  
wohnhaft Mariasteinstrasse 5 in Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

## Geburt

02. Februar        **Brunner Tiziano Matthias**, Sohn des Brunner Michael  
und der Brunner Daniela, wohnhaft Römerstrasse 33 in  
Hofstetten

Wir gratulieren herzlich zur Geburt und wünschen alles Gute.

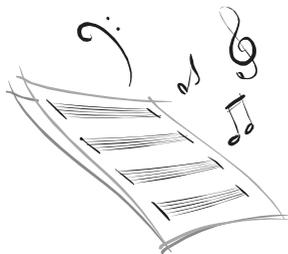
## Todesfälle

25. Januar        **Haberthür Walter**  
wohnhaft gewesen in Riehen – Bürger von Hofstetten

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

**Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh**

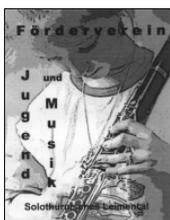


# Offenes Vorspiel

der MUSOL SchülerInnen

**24. März 09, 18.30 h**

**im OZL, Bättwil**



## Konzert-Voranzeige

Der Förderverein  
Jugend und Musik  
**lädt Sie herzlich ein zum**

Freitag, 3. April 2009 20.00 Uhr

## Musik von Mozart bis Musical

vorgestellt durch ein Ensemble von 10 Mitgliedern  
unter der Leitung von

*ANDRÉ GRILLON*

Arrangements und Originalkompositionen für Klarinettenensembles

## Aktuelles aus der MUSOL



Liebe Leserinnen und Leser

Musizieren befreit Kopf und Herz, öffnet die Sinne und manchmal auch den Geldbeutel. Die Musikschule ist eines der wichtigsten Projekte, welches die Gemeinden des Solothurnischen Leimentals gemeinsam durchführen (Ausnahme: Metzerlen/Mariastein). Das kostet Geld. Und wir wollen Ihnen dafür viel bieten. Nachfolgend werde ich Ihnen einige Zahlen benennen, die Ihnen verdeutlichen, wie wir die Ressourcen einsetzen.

### **Wissenswertes zur MUSOL in Hofstetten/Flüh:**

Zurzeit erlernen 391 Kinder ein Instrument an unserer Schule. Davon sind 153 in Hofstetten/Flüh zu Hause. 134 der Kinder aus Hofstetten/Flüh werden vor Ort unterrichtet.

Die Lehrerin für den Musikalischen Grundkurs, Frau B. Schwitter, ist Teil des MUSOL-Kollegiums. Sie unterrichtet die 59 Kinder der 1. + 2. Primar. Im 2008 haben wir während insgesamt 3133 Stunden Kinder aus Hofstetten/Flüh unterrichtet.

Wir sind 32 Lehrer an der MUSOL; 14 davon unterrichten vor Ort. Verglichen mit der Zeit vor der Gründung der MUSOL entspricht dies einer Zunahme von 3 Instrumenten.

Bemerkenswert ist, dass wir in Flüh bis auf eine Ausnahme ausschliesslich in den Räumlichkeiten der Primarschule unterrichten. In Hofstetten sind wir dagegen im Kindergarten, im Spielgruppenzimmer und im Mammut.

Im letzten Jahr haben wir insgesamt 35 Veranstaltungen durchgeführt. 18 der Schülerkonzerte fanden in ihrer Gemeinde statt.

Der Förderverein Jugend + Musik im Sol. Leimental ist u.a. aus dem ehemaligen Förderverein Hofstetten entstanden. 3 unserer Lehrpersonen wohnen im Dorf.

Konkret hinweisen möchte ich Sie zum Schluss auf folgende Veranstaltungen im 2009:

Sa, 21.3. 'Tina, die Leseratte'(Kindertheater + MUSOL) Primar, Flüh (19.30 h)

So, 22.3. 'Tina, die Leseratte'(Kindertheater + MUSOL) Primar, Flüh (15.00 h)

Di, 24.3. Offenes Vorspiel OZL, Bättwil (18.30 h); *siehe Seite 10*

Mi, 1.4. Schülerkonzert A. Koenig, F. Zehnder KiGa, Hofstetten (18.30 h)

Sa, 25.4. Instrumentenpräsentation Primar, Flüh (10-12 h)

anschliessend: Mittagessen

Es würde mich freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen persönlich kennen lernen zu können.

Mit freundlichen Grüssen

*Jakob Kolb*

## Chili – Training

Im Januar fand das Training zur konstruktiven Konfliktbearbeitung in der 3. Klasse in Flüh statt. In einem Gespräch mit ihrer Lehrerin äussern sich die Drittklässlerinnen und Drittklässler und erzählen von ihren Erfahrungen.



*Was macht man eigentlich in einem Chili-Training?*

**Ethan:** Wir haben Theater gespielt. In diesem Theater musste man einen Streit und die Lösung des Streits spielen.

**Jonas:** Wir haben einen Film geguckt. Darin wollten sich zwei Figuren nicht durchlassen. Dann haben sie ein Labyrinth gebaut und sich selber eingesperrt.

**Samuel:** Wir haben viele tolle Zweierarbeiten gemacht.

**Melanie:** Wir haben Baummännchen angemalt, die zeigen, wie wir uns an diesem Tag gefühlt haben.

*Was habt ihr gelernt?*

**Fabienne:** Ich weiss jetzt warum das Chili Chili heisst: weil Streit so scharf ist wie Chili.

**Jonas:** Ich habe gelernt, dass Streit zum Alltag gehört.

**Mark:** Streit ist doof, aber wir brauchen Streit.

**Joya:** Es gibt viele Möglichkeiten, einen Streit zu lösen. Wir haben auch gelernt, wie man einen Streit nicht heftiger macht.

**Sorab:** Wir haben die Giraffensprache kennen gelernt.

*Wie spricht man denn in der Giraffensprache?*

*Nico:* Man spricht freundlich.

*Elisa:* Man spricht von sich und nicht von den andern. Man redet mit Ich-Botschaften.

*Wisst ihr nun, wie man einen Streit lösen kann?*

*Sorab:* Probleme kann man nicht mit Gewalt lösen.

*Ethan:* Man kann Streit lösen mit einem Gespräch oder durch ablenken - und ich weiss, dass man Wut haben darf.

*Elisa:* Ich habe gelernt, dass man Streit mit reden, durch ignorieren und weggehen lösen kann – und man muss deutlich reden, so dass dich der andere versteht.

*Mark:* Wir haben gelernt, dass man Streit auch umgehen kann.

*Samuel:* Ich weiss jetzt, wie man mit Streit umgeht. Ich finde, die beste Lösung ist das Gespräch.

*Gibt es noch andere Schwierigkeiten im Zusammenleben?*

*Nikita:* Ausschliessen ist nicht toll. Miteinander arbeiten ist toll.

*Francesca:* Ja, ausgeschlossen sein fühlt sich nicht gut an.  
Ich habe auch gelernt Gefühle, die andere haben, zu erkennen.

*Was hat euch am Training am besten gefallen?*

*Nico:* Die Spiele haben mir sehr gefallen. Aber das Beste war das Theaterspielen.

*Samuel:* Ja, am tollsten waren die kleinen Theater.

*Vielen Dank für das Gespräch.*





**Jugendarbeit Solothurnisches Leimental**

c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde

Niklaus Studer; Buttiweg 28; 4112 Flüh

T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346

jugendarbeit@kgleimental.ch

## Erziehung wird geschätzt und lohnt sich

Der erste Fokus-Abend der evangelisch reformierten Kirchgemeinde und der Jugendarbeit Solothurnisches Leimental steht unter dem Thema: «Fokus Jugend - Jungs, verwöhnt, egozentrisch und oft ganz allein». Der Sozialwissenschaftler und Erziehungstherapeut Wolfgang Bergmann zog alle Anwesenden mit anschaulichen Geschichten aus seinem reichen Erfahrungsschatz in den Bann. Kinder wollen ihre Eltern lieben, wie auch umgekehrt die Eltern die Kinder lieben wollen – jeden Tag und immer aufs Neue, erst recht als Jugendliche. Starke Persönlichkeiten und das Aushalten von Konflikten sind daher bei den Eltern besonders wichtig. Wer den Abend verpasst hat, oder mehr von Bergmann erfahren möchte findet eine Auswahl seiner Bücher im Netz unter [www.jasol.ch](http://www.jasol.ch).

### Die Stimme der Jugend

Um den Abend abzurunden konnten im Vorfeld 190 SchülerInnen mittels Fragebogen das Erziehungsverhalten ihrer Eltern beurteilen und ihre Wunscherziehung äussern.

Im Grossen und Ganzen konnte festgestellt werden, dass sie mit ihrer Erziehung recht zufrieden sind.

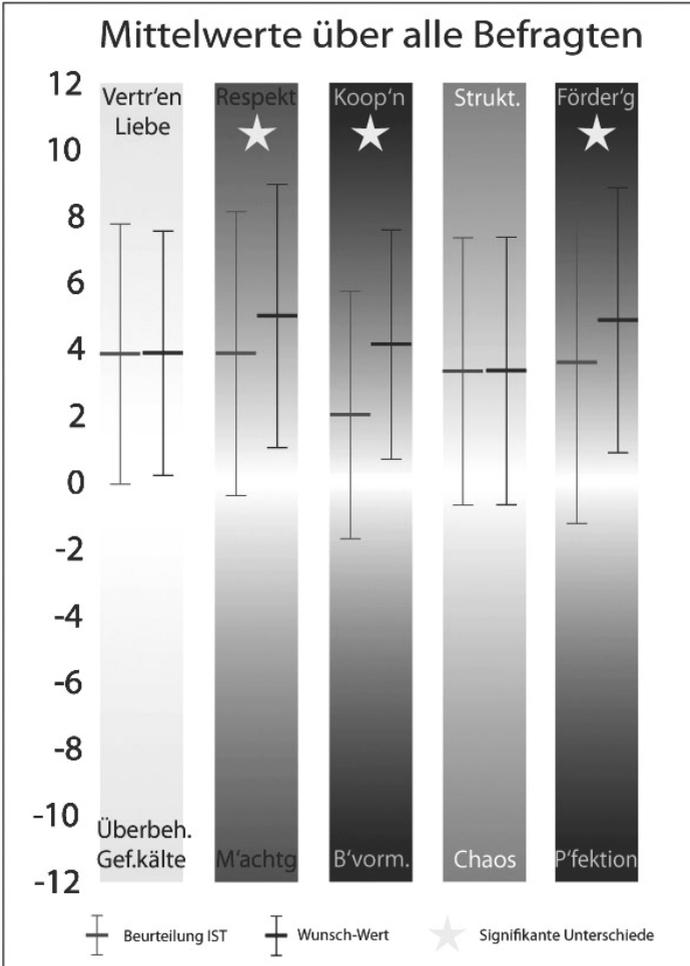
Nun könnte eine Schlussfolgerung sein, dass die Jugend im Solothurnischen Leimental nicht nur eine ausgewogen positive und durchwegs die Entwicklung fördernde Erziehung genießt, sondern auch eine Erziehung, die so ziemlich ihren Wünschen entspricht.

Zweifellos läuft vieles gut. Doch erst eine differenzierte Betrachtung macht den Handlungsbedarf sichtbar.

Aller ausgedrückten Zufriedenheit und allen positiven Säulenwerten zum Trotz bewegen sich sämtliche Mittelwerte im untersten Drittel der positiven Skala. Das Erziehungsverhalten wird also grundsätzlich als die Entwicklung mässig fördernd beurteilt. Eine deutlich höhere Bewertung wäre hier erstrebenswert.

Weiter stellt sich die Frage, ob eine quasi widerspruchslose Zufriedenheit ein Zeichen dafür ist, dass die in der Jugend nötigen Konflikte auf eine gelungene Art gelöst werden, oder ob sie eher misstrauisch machen und die Frage gestellt werden sollte, ob diese Konflikte überhaupt noch genügend ausgeglichen werden.

Eltern können ihre erzieherischen Stärken selber testen. Den Link dazu gibt es auch im Netz unter [www.jasol.ch](http://www.jasol.ch).



## Jugendtreff SPACE eröffnet

Was sich eine Handvoll Jugendlicher vor einiger Zeit vorgenommen hatte wurde am 17. Januar Realität: *Hofstetten hat einen Jugendtreff, der regelmässig geöffnet hat.*

Nachdem die Taskforce «New Space» im letzten Jahr bereits ein paar Erfahrungen mit sporadischen Öffnungen sammeln konnte, wurden am Mitwirkungstag vom 12. September die Visionen konkretisiert und deren Umsetzung wenig später in Angriff genommen.



Am 17. Januar nutzen nicht nur gegen 50 Jugendliche die Gelegenheit sich im Space zu verweilen, besonders gefreut haben wir uns auch über die Besuche aus der Nachbarschaft.

Zu Beginn des Abends war Pokern und Risiko spielen angesagt. Auch der Döggelkasten wurde an diesem Abend rege bespielt.

Während der Abendessenszeit lief erwartungsgemäss etwas weniger. Zur grossen Freude aller wurden wir mit original Pancakes und Kanadischem Ahornsirup verwöhnt. Merci David!



Ein weiteres Highlight war zweifellos das neu erstellte SPACE Graffiti, das Sämi in den Weihnachtsferien gesprayed hatte.





## Einladung zum Infoabend fürs SOMMERLAGER 2009

Liebe Eltern, liebe Kinder,

Draussen liegt noch Schnee und wir reden schon vom Sommerlager?

Jawohl!!!! Da wird es einem doch gleich warm ums Herz ☺

Unser diesjähriges Sommerlager findet wieder in den letzten beiden Wochen der Sommerferien, vom **Sonntag, den 26. Juli bis Freitag, den 07. August 2009** statt. Wie immer sind alle Kinder ab 8 Jahren, egal ob in der JuBla oder nicht, willkommen.

Das Leitungsteam lädt alle Eltern herzlich zum diesjährigen Sommerlager-Infoabend, am

### Mittwoch, 18. März 2009, um 19.30 Uhr

im Mehrzweckraum "Auf den Felsen" in Hofstetten ein.

Wir freuen uns darauf, Ihnen bei dieser Gelegenheit das Lagerleitungsteam vorzustellen. Sie werden alles Wissenswerte über das Lager erfahren, damit es für Ihr Kind zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Natürlich sind am Infoabend auch die Kinder herzlich willkommen.

Wir freuen uns schon jetzt aufs SoLa 2009!

*das JUBLA-Leitungsteam*

Buttiweg 28, 4112 Flüh  
Tel. 061 731 38 86  
Fax 061 731 38 65  
E-Mail sekretariat@kgleimental.ch  
www.kgleimental.ch

evangelisch reformierte  
kirche  
solothurnisches leimental



## Veranstaltungen März 2009

- So. 01.03. 18.00 **Abendgottesdienst**, Narrenpredigt von Pfarrer Armin Mettler
- Mi. 04.03. 10.00 **Ferien-Mädchentreff**, Wellnessstag bis 15.00 h, Anmeldung bis 2. März unter Tel. 061 731 38 84
- Fr. 06.03. 19.00 **Weltgebetstag** (s. Highlights)
- So. 08.03. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner
- Do. 12.03. 20.15 **Sing and Pray**
- Sa. 14.03. 11.30 **SuppenZmittag** (s. Seite 19)
- So. 15.03. 10.00 **Gottesdienst** für Klein und Gross, Martina Hausberger
- Di. 17.03. 20.00 1. Begleitabend zu „**Stille Zeit**“, Monika Stöcklin-Küry, Dorotea Bitterli und Pfarrer Armin Mettler
- Do. 19.03. 13.15 **Treffpunkt** (s. Highlights)
- Fr. 20.03. 20.00 Oek. **Taizé-Gebet**, Johanneskapelle Hofstetten, Einsingen 19.30 h
- So. 22.03. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
- Mo. 23.03. **Fastenwoche** bis Sa., 28.03.09 (s. Seite 36)
- Di. 24.03. 20.00 2. Begleitabend zu „**Stille Zeit**“
- Fr. 27.03. 10.30 Oek. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim **Flühbach**, Pfarrer Josef Lussmann
- So. 29.03. 10.00 **Gottesdienst**, Kirchenkaffee, Pfarrer Michael Brunner
- Di. 31.03. 20.00 3. Begleitabend zu „**Stille Zeit**“

### Highlights

**Weltgebetstag, 06.03., 19.00 h.** Wir laden Sie ein, Papua-Neuguinea kennen zu lernen und nach der Liturgie der dortigen Frauen den Weltgebetstag zu feiern, mit dem Thema: „**In Christus – viele Glieder, ein Leib**“.

**Treffpunkt, 19.03., 13.15-15.00 h.** Erleben Sie eine interessante Führung mit dem bekannten Zoologen, **Dr. Jörg Hess**, Verhaltensbeobachter der Menschenaffen. Treffpunkt 13.15 h beim Haupteingang/Kasse Zolli Basel. Jung und Alt sind herzlich eingeladen.



**Fastenzeit ist Suppenzeit!**  
Einladung zum oekumenischen

# SuppenZmittag

**Samstag, 14. März 2009**  
**11.30 – 14.00 Uhr**  
**in der Kirche Flüh**

**Suppenbuffet**  
**6 verschiedene Suppen**

zubereitet und gestiftet von:

- Restaurant Martin, Flüh
- Restaurant Rose, Flüh
- Restaurant Säge, Flüh
- Restaurant Belvedere, Hofstetten
- Restaurant Post, Mariastein
- Restaurant Kreuz, Metzerlen



**Knuspriges Brot** – gestiftet von der Bäckerei Hiestand

**Kuchenbuffet** – hausgebackene Kuchen, gestiftet von Frauen aus dem solothurnischen Leimental

**Der Erlös ist bestimmt für Projekte der gemeinsamen  
Fastenkampagne 2009 „Recht auf Nahrung“  
von BROT FÜR ALLE und FASTENOPFER**



## Röm. – kath. Pfarrei St. Nikolaus

### Wir haben einen Schweizer Gardisten

In der Mariasteinstrasse tut sich in letzter Zeit einiges, das aufhorchen lässt. Gerade wurde ein junger Mann, Sebastian Rüde, der sich als Zimmermannsgeselle auf die Walz gemacht hat, verabschiedet (siehe Bericht in der Ausgabe 1/2009). Und Ende Januar machte sich Balthasar Hess auf nach Rom, wo er im Vatikan in der Leibgarde des Papstes Dienst tun wird.

Wir freuen uns und beglückwünschen „unseren“ Gardisten. Die Anforderungen für diese Aufgabe sind respektabel:

- *der katholischen Kirche zugehörig sein*
- *Schweizerbürger*
- *militärdiensttauglich*
- *physische und psychische Robustheit*
- *gesunde Einstellung zu Religionen und zum Weltgeschehen*
- *Mindestgrösse 175 cm*
- *Ledig, guter Leumund*
- *abgeschlossene Berufsbildung*
- *Verpflichtung von mindestens 2 Jahren*

Die ersten drei Monate dienen der Ausbildung und Instruktion. Jeweils am 6. Mai werden die neuen Gardisten feierlich vereidigt. Da es Brauch ist, dass eine Delegation aus der Gemeinde zu diesem Anlass nach Rom fährt, haben wir im Pfarrblatt eine Interessensanfrage gestartet, um eventuell bei genügend Anmeldungen kollektiv reisen zu können.

Die Päpstliche Schweizergarde steht seit über 500 Jahren im Sicherheitsdienst des Vatikans. Sie ist die einzige der einst vielen Gardien, die bis in unsere Zeit überdauert hat. Sie ist Ergebnis aus wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wo grosse Armut die Menschen zur Auswanderung bewegte und die kriegstüchtigen Helvetier in den Söldnerdienst führte, aus dem manche als wohlhabend zurückgekehrt sind und eine Leibrente geniessen durften.

Heute noch gilt der Dienst der Schweizer Gardisten als Militäreinsatz zu Friedenszwecken. Einen vergleichbaren Dienst hat der junge Gardist wohl geleistet, als er im Friedensdiensteinsatz in Kosovo weilte.

Wir wünschen Balthasar Hess eine gute Zeit in Rom und ich würde mich freuen, mit einer ansehnlichen Schar am 6. Mai an der Vereidigung mit dabei zu sein. Bei Interesse kontaktieren Sie das Pfarramt. Tel. 061 731 10 66.

*Josef Lussmann, Pfarrer*

### Einige kirchliche Daten im Monat März

Samstag, 14.3. 11.30 Ökum. Suppen-Zmittag, in der Kirche Flüh

Sonntag, 22.3. 18.00 Kindergottesdienst, in der Pfarrkirche

Sonntag, 29.3. 19.00 Passionskonzert mit Musik u. Wort, in der Pfarrkirche

Dienstag, 31.3. 20.00 Bussefeier, in der Pfarrkirche



Frauengemeinschaft  
Hofstetten

## Rückblick Generalversammlung

Zum Auftakt durften wir einem wertvollen Gottesdienst beiwohnen zum Thema „Vielfalt ins Spiel bringen“, dem Leitfaden des katholischen Frauenbundes. Pfarrer Lussmann und Monika Stöcklin konnten dies im Gottesdienst bestens umsetzen.

Nach einem feinen Essen im Restaurant Belvedere eröffnete Evelyne Schwyzer ihre letzte GV. Es war ein ereignisreiches Jahr. Wir wurden dem Leitbild gerecht. Brigitte Zimmermann liess in uns mit ihrem Jahresbericht viele schöne, interessante und lustige Momente nochmals aufleben.

Die Einnahmen des Spaghettitages gingen als Spenden an das Kalahari Projekt, an die Stiftung „Telethon“, welche für Patienten mit Muskelkrankheiten Spenden sammelte und an die Elternvereinigung beider Basel. Herzlichen Dank allen, welche auch dieses Jahr wieder mitgeholfen haben!

Anlass zu Diskussionen gab der Jahresausflug. Soll er weitergeführt werden? Mit dem Versuch den Ausflug auf jedes zweite Jahr zu beschränken, hofft der Vorstand auf eine regere Beteiligung. Der nächste Ausflug in die Region Lenzburg soll wegweisend werden.

Leider war diese GV der letzte Anlass, den unsere Präsidentin, Evelyne Schwyzer, durchführte. Evelyne war von 1993 – 2001 für die Kasse unseres Vereins zuständig und hat anschliessend das Präsidium übernommen. Ihr Ziel war stets ohne die Wurzeln abzuschneiden, denn Wurzeln braucht es, den Verein zu verjüngen. Nur so wird er in Zukunft existieren können. Gerade dieses Jahr wurden viele junge Frauen in unserem Verein aufgenommen.

Leider demissionierte auch die Beisitzerin, Heidi Fischli, die allzeit hilfsbereite Seele und Botschafterin der älteren Vereinsmitglieder.

Wir wünschen beiden alles Gute für die Zukunft und viel Freude an neuen Herausforderungen.

Als neue Präsidentin wurde Gabriela Gschwind, Ettingerstr. 47, Hofstetten gewählt. Sie war bisher Kassiererin und bringt alle Voraussetzungen mit, die für dieses Amt notwendig sind. Der Vorstand freut sich über diese Wahl und wird sie voll unterstützen. Neu gewählt als Vizepräsidentin wurde Christine Bieri, und das Amt der Kassiererin wird Dominique Eberle übernehmen. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

## 13. Internationales Hofstetten-Treffen 2009 in Hofstetten bei Landsberg am Lech / D

Liebe Einwohnerinnen  
Liebe Einwohner

Wieder stehen wir vor dem nächsten europäischen Hofstetten-Treffen! Dieses Jahr sind wir zu Gast in **Hofstetten bei Landsberg am Lech** (in der Nähe von München). Auch unsere Gemeinde wird dort durch Vereine, Privatpersonen und der Behörde vertreten sein. Das Treffen findet vom

**Freitag, den 12. Juni bis Sonntag, den 14. Juni 2009**

statt. Reisen werden wir mit einem Bus. Die Hinreise beginnt am *Freitag-mittag* ab Hofstetten (CH) mit Ankunft am späteren Nachmittag im deutschen Hofstetten. Die Rückreise ist für Sonntagnachmittag geplant mit Ankunft in Hofstetten gegen den früheren Abend.

Wenn Sie nun an diesem Treffen teilnehmen möchten, können Sie sich mit dem Anmeldetalon bei **Christian Klingele, pA Gemeindeverwaltung**, in Hofstetten, bis **13. März 2009** anmelden (*bitte Termin einhalten*).

Die weiteren Informationen bezüglich der Reise, der Reisekosten und dem Angebot vor Ort werden den Teilnehmern nach der Anmeldung zugestellt.

Ich freue mich heute schon, mit Ihnen gemeinsam wieder einige erlebnisreiche Tage in Hofstetten bei Landsberg am Lech verbringen zu dürfen.

Gemeindeverwaltung  
*Christian Klingele, Delegationsleiter*

---

### Inserat



#### Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpflweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06





**Anmeldung für's 13. Intern. Hofstetten-Treffen 2009:**

Ich / Wir nehme(n) am *Hofstetten-Treffen* teil als: (bitte ankreuzen)

Einzelperson     Paar     Familie mit Kinder\*\*

Name: ..... Vorname: .....

Name: ..... Vorname: .....

Adresse, Ort: ..... Tel. P: .....

\*\*Anzahl Erwachsene: ..... Anzahl Kinder : .....

Vornamen der Kinder mit Geb-Datum: .....

.....

.....

Übernachtungsart:     Massenlager     Privatunterkunft

Datum: .....    Unterschrift: .....

Anmeldung bitte bei der *Gemeindeverwaltung, zHv. Christian Klingele, Büneweg 2, 4114 Hofstetten*, einreichen. Danke.



Sozialdemokratische Partei  
Hofstetten-Flüh

**Kantonsrats- Kandidatin**

Erfreulicherweise dürfen wir aus unserer Gemeinde  
die Kandidatur von

**Brigitta Küry, Sozialarbeiterin, Hofstetten**

für die Kantonsratswahlen vom 8.März 2009 bekanntgeben.

Nominiert wurde Sie anlässlich  
der Amtei-Versammlung in Dornach.

## Weihnachtsfeier 2008 im Flühbach

„Es dunkelt früh nach blassem Tag, immer wenn es Weihnacht wird. Da treten wir gern in die Stube herein und rücken zusammen im lichten Schein“, heisst es in einem Weihnachtslied.



Und so lud denn das Flühbach am 22. Dezember 2008, am kürzesten Tag des Jahres, zur Weihnachtsfeier für BewohnerInnen und Angehörige ein. Im Eingangsbereich wurde ein langer Tisch aufgestellt, wo sich gegen halb vier Uhr, als es draussen schon eindunkelte, die BewohnerInnen eingefunden haben. Nach und nach kamen die Angehörigen und Freunde der BewohnerInnen und setzten

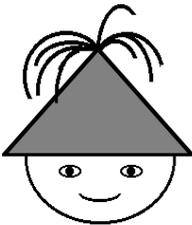
sich an den Tisch. Während die Kerzen lustig flackerten, gab es Kaffee und Weihnachtsgebäck. Zusammensitzen, singen, plaudern, und lachen, das mochten alle an diesem eisigen Wintertag. Zwischen dem Singen der Weihnachtslieder war wieder Zeit zum Plaudern, schauen wer noch alles zur Türe hereinkommt um alte Bekannte zu begrüssen und Gutzi zu knabbern. Fortlaufend kamen neue Besucher und der lange Tisch musste einige Male verlängert werden. Am Klavier begleitete uns Frau Pia Rippstein beim Singen der Weihnachtslieder und alle sangen kräftig mit. Es wurden Liedertexte verteilt, welche sehr gross geschrieben waren, damit sie auch alle gut lesen konnten. Doch viele unserer BewohnerInnen kannten alle Strophen auswendig, während die viel jüngeren Besucher schon bei der zweiten Strophe nachschauen mussten. Herr Pfarrer Mettler las uns eine Weihnachtsgeschichte vor, Herr Jürg Forster (Geschäftsführer Stiftung Blumenrain), Herr André M. Schreier (Präsident der Betriebskommission des Flühbachs) und Frau Denise Pflugi (Leitung Flühbach) hielten eine kurze Rede. Dann tönnten die alten schönen Weihnachtslieder durch das Haus.

„Hörst du den tiefen Glockenschlag, immer wenn es Weihnacht wird. Da macht uns nicht Nacht und nicht Winter mehr bang', im Herzen hallt wieder der heimliche Klang.“

Nach diesem besinnlichen und musikalischen Teil der Feier gingen die BewohnerInnen mit Ihren Angehörigen in den Mehrzweckraum. Unser Hauswirtschaftsteam hat den Raum mit viel Liebe wunderschön dekoriert. Der Weihnachtsbaum wurde von den BewohnernInnen selbst geschmückt. Die Krippe und der Baum mit den Geschenken wurden bestaunt. Zum Essen gab es ein dreigängiges Menü: Terrine, Kalbsbraten mit Kartoffelstock und Gemüse. Zum Dessert wurden Himbeerschnitten serviert. Unser Küchenteam hat das Essen mit viel Liebe und Professionalität zubereitet. Nach dem Festschmaus wurden kleine Geschenke an die BewohnerInnen verteilt. Müde, aber glücklich wurden die BewohnerInnen nach dem schönen Abend vom Pflegepersonal ins Bett gebracht. Die Weihnachtsfeier hat viel Freude bereitet und wird uns in guter Erinnerung bleiben.

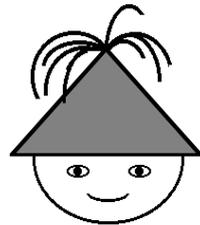
Das Flühbach-Team

---



## Ludothek Wundergugge

beim Kindergarten auf  
den Felsen  
in Hofstetten



Die Ludothek ist jeweils am 1. und 3. Mittwoch und Donnerstag im Monat zwischen 16.30 und 18.00 Uhr geöffnet.

Die Öffnungsdaten bis zu den Frühlingsferien  
**18. und 19. März / 1. und 2. April**

Bei uns in der Ludothek sind die neusten DVD's eingetroffen:



Also nichts wie hin!!!

Wir freuen uns auf Euren Besuch in der **Ludothek Wundergugge**

# Die Zyklus-Show

## Ein Tagesworkshop für 10 bis 13-jährige Mädchen über den Menstruationszyklus.

In einer spannenden Show mit viel Material und Musik lernst Du kennen und verstehen, was in Deinem Körper passiert, wenn Du eine Frau wirst. Lass Dich überraschen! In der letzten Stunde sind Mütter/Grossmütter/Schwestern für einen gemeinsamen Abschluss eingeladen.

Der **Vortrag** im Voraus: „Wenn Mädchen Frauen werden“ richtet sich an die Eltern der Mädchen und an Interessierte. Nebst Informationen über das MFM-Projekt erwartet Sie ein neuartiger Blick auf das Zyklusgeschehen, sowie Tipps und Erfahrungen zum Thema der (ersten) Menstruation.

### **Vortrag:**

**Montag, 16. März 2009 von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr**

### **Workshop:**

**Samstag, 21. März 2009 von 10.00 bis ca. 16.30 Uhr**

**Kosten:** CHF 100.- (Workshop inkl. Vortrag)

CHF 25.- (nur Vortrag)

**Ort:** Hofstetten

### **Anmeldung und Kursleitung:**

Monika Bänniger, Kursleiterin MFM-Projekt,

Naturärztin für Frauenheilkunde,

Gesundheitspraxis für Frauen & Mädchen,

Tel. 061 263 03 67,

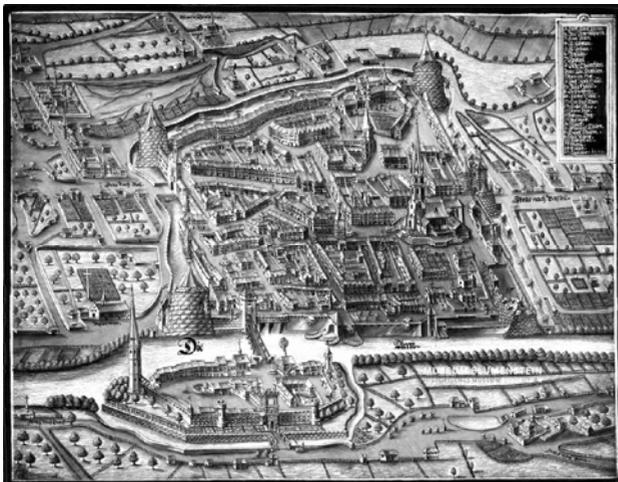
[info@homoeopathie-in-basel.ch](mailto:info@homoeopathie-in-basel.ch)

## Spuren eines berühmten Glasmalers

Der berühmte Konstanzer Glasmaler Wolfgang Spengler war auch in unserer Region tätig. Zu seinen Lebzeiten im 17. Jahrhundert hatte er in seiner Heimatstadt am Bodensee wenig Arbeitsmöglichkeiten, deshalb begab er sich auf Wanderschaft, weilte längere Zeit im Leimental und schuf nicht nur beachtliche Glasmalereien, sondern auch den ersten bekannten Grenzplan, der unsere Gegend im Jahr 1665 zeigt. Es lohnt sich, die Geschichte dieses Künstlers nachzuzeichnen.

Spengler hatte kein einfaches Leben. Um 1624 wurde er als Sohn eines bekannten Konstanzer Glasmalergeschlechts geboren und lernte sein Handwerk als gelehriger Schüler bei seinem Grossvater. Mit 16 Jahren durfte er sein dürftiges Vermögen selbst verwalten, aber mehren konnte er es trotz sehr ansprechender künstlerischer Arbeit auch nicht – es erging ihm wie zahllosen andern Meistern, die inmitten ihrer Werke in Armut lebten und damit die Redensart vom brotlosen Künstler begründeten. Dazu kam das schwindende Interesse der Süddeutschen Obrigkeiten an der Glasmalkunst, und wer anderes hätte sich eine Wappenscheibe leisten können?

### Wanderjahre



Spengler zog um 1649 mit seiner Kunst in die Städte der Schweiz, so etwa nach Luzern, Steckborn, Chur und Rapperswil. Grosse Aufträge fielen ihm auch dort nicht zu, dafür fand er seine Ehefrau Catharina Sibilla Rübmayr. Mit ihr zog er nach Solothurn, wo die Glasmalkunst noch in hoher Blüte stand. Er dürfte sich auch schon fast gewohn-

heitsmässig mit einer Probe seines Könnens vorgestellt haben, vielleicht mit der prächtigen Standesscheibe von 1649, die noch immer im Regierungsratssaal des Solothurner Rathauses zu sehen ist. Der Erfolg blieb vorläufig aus, und Spengler kehrte nach Konstanz zurück. Dort schuf er einige beachtliche Werke, die noch heute, zusammen mit einer langen Liste von anderen, im Besitz des dortigen Rosgarten-Museums sind.

## Arbeit im Solothurnischen

Spätestens 1656 kehrte er nach Solothurn zurück. Dort schuf er um 1659 seine bekannteste Solothurner Arbeit, den Stadtprospekt von Solothurn als miniaturhafte Übertragung einer Vorlage mit Strassennamen und Legende. Als Technik wählte Spengler das Schwarzlot verschiedener Tönung auf Blankglas mit intensiver Schattierung der Rückseite. Die Scheibe ist heute im Museum Blumenstein in Solothurn zu sehen.

Offensichtlich hatte er in der Ambassadorsstadt Freunde gefunden. Einer von ihnen war Urs Altermatt, der Stadtbaumeister von Solothurn. Der erhielt den Zuschlag zum Bau der Basilika des Klosters Mariastein. Weil die neue Kirche auch Schmuck erhalten sollte, nahm Altermatt den Glasmaler mit ins Leimental. Am 6. November 1659 schloss Abt Fintan Kiefer, ebenfalls ein Solothurner, mit Spengler ein Verding ab mit dem Auftrag, die Schilde der Stifter der Kirchenfenster zu fertigen. Mit 50 Scheiben war das ein so grosser Auftrag, dass Spengler um 1660 in Witterswil Wohnsitz nahm. Die meisten der Stifterscheiben sind leider verschwunden, nur acht Scheiben sind in der Sakristei des Klosters noch vorhanden. Sie nennen die Namen einflussreicher Familien der Stadt Solothurn der damaligen Zeit wie Byss, von Sury, Brunner, Ruchti, von Staal, Schwaller und Besenval.

### Die Fintan-Scheibe von Mariastein



Spengler scheint zu Abt Fintan ein besonders gutes Verhältnis gepflegt zu haben. Bei der Taufe von Spenglers Kind Johann Fintan am 11. April 1662 stand der Abt Pate, Patin war die Gattin des Baumeisters Helena Altermatt. Zum Dank schuf Spengler 1664 die sogenannte Fintan-Scheibe, die noch heute im Kapitelsaal des Klosters hängt. Sie zeigt in der Mitte die Klosteranlage kurz nach ihrer Fertigstellung mit vielen Einzelheiten in peinlichster Genauigkeit, oben die Heiligen Cäcilia an der Orgel mit singenden Engeln, umrahmt von Urs und Viktor, seitlich die Heiligen Nikolaus von Myra und Karl Borromäus.

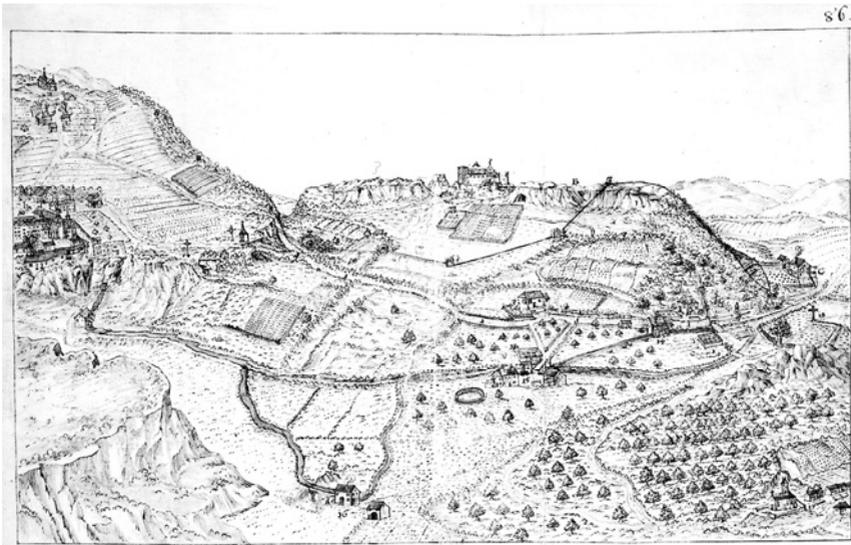
Um 1663 erhielt er in Solothurn eine Aufenthaltsbewilligung mit dem vielsagenden Zusatz "solange es den gnädigen Herren gefällt." Zwei Jahre später folgte der Auftrag, die Herrschaft Dorneck in Zeichnungen darzustellen. Dafür wurden ihm 80 Kronen Solothurner Währung oder 150 Pfund zugesprochen. Der Grund dafür könnte darin gelegen haben, dass Frankreich nach dem

Dreissigjährigen Krieg neuer Nachbar der Solothurner Herrschaft wurde und das Schloss Landskron, das unmittelbar an der Grenze zum Leimental liegt, nach den Plänen von Vauban in eine grosse Militärgarnison mit Vorwerken ausgebaut wurde. Spengler schuf von diesem Gebiet gleich zwei Ansichten, wovon die eine leider nicht mehr vorhanden ist. Die "Vogelschau des Blauengebietes" zeigt einen Teil des Leimentals mit der Festung Landskron, dem Kloster Mariastein, dem Dörfchen Flüh und der Kirche von Hofstetten mit zahlreichen Einzelheiten. Einen weiteren, ebenfalls sehr detaillierten Grenzplan zeichnete Spengler vom Gebiet zwischen Dornach und Arlesheim.

### **Schlecht belohnter Fleiss**

Sodann verlieren sich Spenglers Spuren in der Herrschaft Solothurn. Wohl mangels Aufträgen wandte er sich andern Städten zu und entwickelte eine reiche, zuweilen zu emsige Tätigkeit. Seine Arbeiten, die wegen seiner grossen Arbeitsleistung lange nicht alle von hoher Qualität sind, finden sich in zahlreichen Museen, Rathäusern und sogar Schützenhäusern in verschiedenen Ländern, zahlreiche sind bei Erneuerungen der Kirchen im 19. Jahrhundert zerstört worden. Wirtschaftlich scheint ihm sein Fleiss nicht belohnt worden zu sein. In den Steuerbüchern von Konstanz, den einzigen Spuren in seiner Heimatstadt, verschwindet sein Name wahrscheinlich wegen seiner Armut um 1675. Als eines seiner letzten Werke gilt die Darstellung des gefrorenen Bodensees um 1684, für das ihm ein kleinlicher Magistrat nicht einmal die geforderten sechs Dukaten bezahlen wollte. Wenige Jahre darauf verstarb Spengler in Konstanz.

*Andreas Obrecht*



*Spengler-Plan von 1665 (Original im Staatsarchiv Solothurn)*



## Bilder von Hofstetten-Flüh und seinen früheren Bewohnern

Die Ausstellung in der Kulturwerkstatt  
am Neuen Weg 7, Hofstetten, ist am

**Sonntag, 1. März 2009,  
14.00 – 17.00 Uhr** geöffnet.

Nächste und letzte Öffnung:  
Sonntag, 5. April 2009  
von 14 bis 17 Uhr.

Der Eintritt ist frei



Kommission für Kultur,  
Jugend und Sport  
Hofstetten-Flüh

Verein für Kultur und  
Geschichte  
Hofstetten-Flüh



Neue Wege

 **-liche Einladung**

## Bibelteilen

Bibelteilen ist ein **spiritueller Weg**. Durch das gemeinsame Lesen der Bibel wird ein persönlicher Zugang zur Botschaft Gottes in der Heiligen Schrift möglich. Es geht nicht um biblisches Wissen, sondern um Gotteserfahrung. Es geht nicht darum, einen Text in seinem historischen Kontext zu erklären und einzuordnen, sondern zu erspüren, was Gott mir und uns jetzt durch diesen Text sagen will. Der Geist wird spürbar im Wort, in der Stille und im Austausch der Gruppe.

*Am Montag, 9. März 2009 um 20 Uhr  
im Chor der Kirche in Hofstetten*

*Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus:*

*Monika Stöcklin-Küry*



## Stille Zeit

### sehen – suchen – hören

- während drei Wochen vor Ostern jeden Tag zuhause etwas Zeit gewinnen und spüren, wonach ich mich sehne
- Begleitabende jeweils am **Dienstag, 17. März, 24. März und 31. März um 20 Uhr** in der ökumenischen Kirche Flüh
- Texte, Impulse und Gespräche der Begleitabende unterstützen Sie in dieser Zeit
- Unterlagen jeweils an den Begleitabenden für die nächste Woche

Ökumenisches Vorbereitungsteam:  
*Dorotea Bitterli - Monika Stöcklin-Küry - Pfr. Armin Mettler*

---

### Inserat



**Med. Klassische Massage**

**Manuelle Lymphdrainage**

**Bindegewebsmassage**

**Fussreflexzonenmassage**

#### Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30



---

### Inserat



## Neueröffnung

## Nagelstudio mit Zertifikat

Neumodellage Fr. 150.--

auffüllen Fr. 65.--

French Standard weiss / Soft weiss

verschiedene Auffüll-Gels

kreative Dekorationen

*J. Meppiel, 4114 Hofstetten 079 / 205 44 01 oder 061 / 731 22 82*



## Chumm und lueg C + L 1

### Erste Wanderung im März

**D O N N E R S T A G 12.03.2009**

Wanderleiter: Portmann P.

- Treffpunkt:** Hofstetten Kirche **12.00** Flüh **12.00**
- Abfahrt:** In Flüh via Hofstetten-Challhöhe **12.04 Zone2** 3.80 / 2.40  
mit Ankunft **12.25**
- Abmarsch:** Challhöhe **12.30**
- Wanderroute:** Chall-Dittingerbergmatte-Metzerlenkreuz-  
Hofstetten
- Wanderzeit:** 2.50h inkl. Pause ↗ 190m ↘ 480m
- Kurzvariante:** Gleicher Weg langsamer, Leitung gewährleistet
- Mittagessen:** Rest. Dittingerbergmatte **ca. 13.30** **Tel. 061 761 34 56**  
mit einem Einheitsmenü für Fr. 18.50



### Zweite Wanderung im März

**Mittwoch 25.03.2009** Wanderleiter: Martin W.

- Treffpunkt:** Hofstetten Kirche (Kastanienbaum) **12.35**
- Treffpunkt:** Flüh Bahnhof **12.35**
- Hinfahrt:** Via Hofstetten-Ettingen-Therwil **12.43 Zone 2** 3.80 / 2.40
- Rückfahrt:** Ab Binningen, nach Ansage Martin W. **Zone 3** 5.00 / 3.00
- Wanderroute:** Therwil-Froloo-Binningen ca. 2 ½ Std.
- Z'Vierihock:** Restaurant Schlüssel Binningen **Tel. 061 421 25 66**



### Zum Merken:

Ab Total **8 Zonen**, können Personen mit einem ganzen Billett immer eine Tageskarte für Fr. 14.- im Bus, am Automaten oder Schalter (Kiosk) lösen.

**Es freuen sich die Wanderleiter bei einer zahlreichen Beteiligung!**  
**Wanderleiter-Natel beim wandern 079 365 27 34**

Spenden – zum Voraus besten Dank – auf PC-Konto 40-4128-6 Raiffeisen Hofstetten



Hofstetten-Flüh

## Einladung zur Nominationsversammlung

*Dienstag, 24. März 2009*

**20 Uhr im Raiffeisenhaus  
Sitzungszimmer, 2. OG**

**Gemeinderatswahlen vom 17. Mai 2009:**

**Nominierung der Kandidatinnen und Kandidaten  
für den Einwohnergemeinde- und den Bürgerrat**

anschliessend Apéro

Der Anlass ist öffentlich, Interessierte sind herzlich willkommen!

Auf Ihre Teilnahme freut sich

*Der Vorstand und die Kandidierenden der  
CVP Hofstetten-Flüh*

## **Die FdP**

**Hofstetten-Flüh**

## **Die FdP informiert**

**am Montag, 23. März 2009 19.30 Uhr  
im Kaffee Schärme, Hofstetten**

- **Ständerat Rolf Büttiker:** Aktueller Bericht aus dem Bundeshaus: Die März Session.
- Nominierung unserer **Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat.**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

*Der Vorstand der FdP Hofstetten-Flüh*

Besuchen Sie unsere Webseite [www.fdp-hofstetten-flueh.ch](http://www.fdp-hofstetten-flueh.ch)  
Für direkte Info von uns: Email-Adresse an [fdp.h-f@bluewin.ch](mailto:fdp.h-f@bluewin.ch) senden.



## Senioren und Seniorinnen Mittagstisch Hofstetten-Flüh

\*\*\*\*\*

Der nächste Mittagstisch findet statt am:  
Freitag, 13. März, 11.30 Uhr, Restaurant Rose, Flüh

\*\*\*\*\*

Anmeldungen bitte an: **Marlies Mittner,**  
**Neuer Weg 36A, Hofstetten (Tel. 061 733 04 35)**

\*\*\*\*\*

**Wir freuen uns!**  
Ihr Mittagstisch-Team

---



## **Nothelferkurs 2009** Primarschulhaus, Flüh

**Freitag: 13. März, 19.00 – 22.00 Uhr**

**Samstag: 14. März, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr**

**Kosten:** Fr. 150.00 inkl. Kursmaterial und Verpflegung (Sandwich)

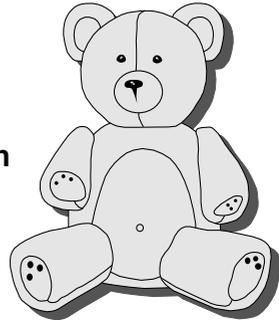
**Kursleitung:** Samariterlehrer Fredy Meury

Auskunft und Anmeldung bis ca. 7 Tage vor Kursbeginn bei:  
Frau M. Haberthür, Tel. 061 731 20 79

## **Kinderkleiderbörse des Müttertreffs, Flüh 19.03.2009 – 20.03.2009**

in der Oekumenischen Kirche, Buttiweg 26, 4112 Flüh

**Verkauf:** Freitag, 20. März 2009  
**09.15 h - 11.30 h**  
**13.30 h - 16.00 h**  
**(auch nachmittags hat es noch  
grosses Verkaufsangebot!!!)**



**Annahme:** Donnerstag, 19. März 2009  
14.00 h - 17.00 h

**Rückgabe!**

**Auszahlung:** Freitag, 20. März 2009: **19.00 h – 20.00 h**

**Was ?:** Saubere, gut erhaltene **Kinderkleider und -schuhe** (auch grosse Grössen im „Teenagerstil“ sind gefragt) für die kommende Sommer-Saison, **Bébézubehör** (Reisebettli, Autositze, Kinderwagen, Absperrgitter, ...), gut erhaltene **Spielsachen** und **Kinderbücher**.

Nur **30 Bébéartikel** bis Grösse **74**, Schuhe erst ab Grösse 25. Socken und Body's nur im Multipack.

**Keine** Bébéhäfel und Windeleimer! **Keine** Stofftiere!

**Keine** Gratisartikel! Keine „Finken“.

**Wie ?:**

	Ihre Telefonnummer Grösse Preis (Frankenbeträge)
--	--

Die Erkennungsnummer mit roter Farbe auf die Rückseite schreiben.  
(Erkennungsnummer bitte bei Sandra Schubiger verlangen. Tel. Nr. siehe unten)

Bitte nur noch solche Etiketten verwenden (in jeder Papeterie erhältlich; oder wenn selbst gemacht, starken Faden verwenden).

20 % wird vom Erlös abgezogen und für einen wohltätigen Zweck eingesetzt.

Weitere Auskünfte erteilt gerne  
Sandra Schubiger 061 731 37 02 / 079 503 06 44  
msshubiger@swissonline.ch



Evangelisch-Reformierte  
Kirchgemeinde  
Solothurnisches  
Leimental



Römisch-Katholische Pfarrei  
Hofstetten-Flüh **ST. NIKOLAUS**

Römisch-Katholische Pfarrei  
Witterswil-Bättwil **ST. KATHARINA**

Römisch-Katholische Kirchgemeinde  
Rodersdorf **ST. LAURENTIUS**

---

ÖKUMENE SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

---

## HEILFASTEN: EINE WOHLTAT FÜR KÖRPER UND SEELE

**Gemässigtetes Heilfasten nach Hildegard v. Bingen  
vom 23. – 28. März 2009**

Das Heilfasten ist eine wichtige Säule in der Gesundheitsvorsorge. Im richtigen Mass angewendet, können alle am Heilfasten teilnehmen, ausgenommen ganz schwerkranke und sehr schwache Menschen. Der Frühling ist ein geeigneter Zeitpunkt fürs Heilfasten. Die reduzierte Nahrungsaufnahme hat eine starke körperliche Entgiftung und Entschlackung zur Folge, wodurch vermehrt Kräfte für die Regeneration freigesetzt werden.

Das Heilfasten ist jedoch nicht mit irgendwelchen Diäten zu verwechseln, bei denen es nur um eine möglichst rasche Gewichtsabnahme geht, ebenso sollte es auch ein innerer spiritueller Weg sein. Bei dem umfassenden Ansatz, den uns Hildegard von Bingen lehrt, ist immer der ganze Mensch gemeint, der in all seinen Lebensbeziehungen immer wieder zur „richtigen Ordnung“ und zum richtigen Mass finden soll, innerlich und äusserlich.

Im Hinblick auf Ostern ist das Heilfasten eine geistige Vorbereitung auf das Auferstehungsfest. Während der Fastenwoche treffen wir uns zu regelmässiger Meditation und zum Gedankenaustausch. Es findet vorgängig ein praktischer Einführungsabend statt. Dazu bekommen Sie schriftlich die nötigen Informationen.

- Einführungsabend/Zeit:** Mittwoch, 18. März 2009, 19.30 Uhr
- Fasten vom:** Montag, 23. März – Samstag, 28. März 2009
- Zeit für  
Meditationstreffen:** Wird gemeinsam abgesprochen
- Treffpunkt:** Ökumenische Kirche Flüh
- Anmeldung bis:** 13. März 2009  
Sekretariat der Evang.-Ref. Kirchgemeinde  
Telefon 061 731 38 86 (vormittags)  
oder per Mail: sekretariat@kgleimental.ch
- Kosten:** Fr. 90.-- pro Person, exkl. Zutaten (ca. Fr. 25.--)
- Leitung:** Roland Luzi, Diakon  
Rosmarie Prica-Tönz, Fastenleiterin  
Praxis für Natur- und Hildegardheilkunde



# Die Reise geht weiter! - Auf zum Anfang der Welt.



## Kinderwoche 2009

In diesem Jahr werden wir in der Ferienwoche vor Ostern mit Dir an den Anfang der Welt reisen. Komm mit und lass Dich überraschen, was Du auf dieser Reise alles erleben wirst. Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

Gott erschafft die Welt

**Wann?** Montag, 6. April bis Mittwoch, 8. April 09,  
jeweils von 14 – 17 Uhr  
Donnerstag, 9. April 09,  
von 9 – 12 Uhr

**Wo?** Ökumen. Kirche, Buttiweg 26, 4112 Flüh

**Wer?** alle Kinder von der 2. bis 4. Primarschul-  
klasse

**Kosten?** Fr. 40.--

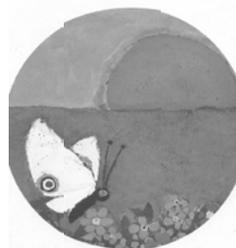


Bild: Kees de Kort

Melde Dich schnell an, denn die Teilnehmerzahl ist  
beschränkt! Anmeldungen werden in der Reihenfolge  
der Eingänge berücksichtigt.

*Das Vorbereitungsteam: Brigitte Gschwind, Martina Hausberger und Marc Schwald*



### ANMELDE TALON

Name/Vorname: ..... Geb.Datum:.....

Strasse: ..... PLZ/Ort:.....

Tel./Natel: .....

Ja, ich gebe meinem Kind einen Kuchen mit

**Anmeldung bis spätestens 18. März 09:**

Evang.-ref. Kirchgemeinde  
Michaela Simonet  
Buttiweg 28, 4112 Flüh  
Tel. 061 731 38 86 (vormittags)  
sekretariat@kgleimental.ch

**Informationen bei:**

Martina Hausberger  
Tel. 061 731 38 84  
martina.hausberger@kgleimental.ch



Kindertheater Flüh und MUSOL spielen

# Tina, die Leseratte



Turnhalle Flüh

Samstag, 21 März 2009 um 19.00 Uhr

Sonntag, 22 März 2009 um 14.00 Uhr

Herzlich Willkommen

Inserat



## Power-Plate Studio Ruth Gubser

Rauracherweg 24 | Hofstetten

Baumgartenweg 4 | Therwil

[www.ruthgubser.ch](http://www.ruthgubser.ch)

POWER  PLATE.

Reservation unter **079 793 52 42**





**Frauengemeinschaft  
Hofstetten**

Noch hat unsere Nasenspitze  
manchmal kalt.  
Aber der Frühling kommt bestimmt!

**Vorankündigung:  
Die Frauengemeinschaft organisiert mit Susi Rüegg**

## **Ostergestecke**

Wir wollen den Osterhasen mit Blumen empfangen!



**Datum:** Donnerstag, den 2. April 2009  
**Zeit:** 19.00 – 21.30 Uhr  
**Ort:** Heizungsraum Mammut  
**Kosten:** ca. Fr. 30 .-  
**Anmeldung:** bis 13. März 2009  
**E-mail:** susi.rueegg@swissonline.ch  
**Tel:** 061 731 16 31

Weitere Informationen folgen nach der Anmeldung.

# Schon gewusst?

---



## **gärtner strassenbauer pflasterer**

gestaltet, plant und baut nicht nur Gärten,  
sondern **pfllegt** und **unterhält** sie auch!

Wir empfehlen uns, mit unseren **gut ausgebildeten Gärtnern** für:

- **Winterschnitt an Bäumen und Sträuchern**
- **Schneiden von Obstbäumen und Beerensträucher**
- **Bäume fällen und Ersetzen**
- **Allgemeine Unterhaltsarbeiten**

Es würde uns freuen, bei Ihnen im Garten arbeiten zu dürfen!

**Oser Bauteam AG 4114 Hofstetten-Flüh [www.oserbauteam.ch](http://www.oserbauteam.ch)**  
Henrik Haerden Dipl. Gartenbautechniker TS  
061 731 30 75 079 263 78 31 [h.haerden@oserbauteam.ch](mailto:h.haerden@oserbauteam.ch)



<b>zu verkaufen:</b>
Panasonic Velo, höchste Qualität
NP Fr. 1300.00 jetzt Fr. 130.00
<b>Name:</b> Rozporka Vladimir
<b>Telefon:</b> 061 731 25 12

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>

<b>zu verkaufen:</b> Yamaha TZR
Rossi 50ccm, ab 16 J., blau
6800 km, top Zustand, ab Service
<b>Name:</b> Hägeli
<b>Telefon:</b> 079 366 91 57 ab 18 h

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>



**Schoenenberger**

Treuhand für KMU

25 Jahre Erfahrung zahlen sich aus

Gemeindeberatung HRM2  
Finanzbuchhaltung  
Abschluss-/Steuerberatung  
Interimseinsätze  
Revisionsexperte RAB

Mitglied der  
TREUHANDKAMMER

Paul Schoenenberger lic. oec./dipl. Wirtschaftsprüfer  
Steinrain 15 4112 Flüh Telefon 061 731 36 15  
www.psconsulting.ch



## Agenda Februar / März 2009

- 26. Febr. Altpapier- und Kartonsammlung
- 01. März Dorfmuseum: Ausstellung Hofstetten-Flüh einst
- 02./16. Mütter- und Vätertreff im Mammut
- 08. Regierungs- und Kantonsratswahlen
- 11./17. JugendTREFF «Space»
- 12./25. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 12. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Rest. Belvedere
- 13. Seniorenmittagstisch im Restaurant Rose in Flüh
- 13. FG: Ostergestecke / Anmeldeschluss
- 13. Intern. Hofstettertreffen / Anmeldeschluss
- 13./14. Nothelferkurs
- 16. Vortrag „Die Zyklus-Show“
- 18. Infoabend Sommerlager 2009 Jubla
- 18./19. Ludothek
- 19./20. Kinderkleiderbörse, Flüh
- 21./22. MUSOL „Tina, die Leseratte“
- 21. Workshop „Die Zyklus-Show“
- 21. Metallsammlung, Talstrasse in Flüh (Salzsil) o)
- 23. FdP: Nominationsversammlung
- 24. MUSOL Offenes Vorspiel
- 24. CVP: Nominationsversammlung
- 25./31. JugendTREFF «Space»
- 28. Häckseldienst in Flüh

### Redaktionsschluss für die März Ausgabe:

(Beiträge an: [aktuell@hofstetten-flueh.ch](mailto:aktuell@hofstetten-flueh.ch))

**Dienstag, 10. März 2009**

